

12.2. Vorlage zur Beratung zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung in der **Kindertagespflege**

Erhebungsbogen

Datenschutzhinweis: Name und Anschrift der Familie für Beratungen mit einer ‚im Kinderschutz insoweit erfahrenen Fachkraft‘ für diese nur anonymisiert verwenden!

Name der Tagespflegeperson:	
	Anschrift/Telefon:
Name Fachkraft der Tagespflege-Fachberatung:	
	Anschrift/Telefon:
Name (gefährdeter) junger Mensch:	
Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	Anschrift/Telefon:
Name der Mutter:	
Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: elterliche Sorge <input type="checkbox"/>	Anschrift/Telefon:
Name des Vaters:	
Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit: elterliche Sorge <input type="checkbox"/>	Anschrift/Telefon:
Personensorgeberechtigte(r)/Vormund:	Anschrift/Telefon:
Geschwister:	Geburtsdatum:

1. Beobachtete Gefährdungsmerkmale = ,gewichtige Anhaltspunkte‘:

- körperliche Gewalt
- psychische Gewalt
- körperliche Vernachlässigung / psychische Vernachlässigung
- sexualisierte Gewalt / sexueller Missbrauch
- gesundheitliche Gefährdung
- häusliche Gewalt (Partnerschaftsgewalt)
- Aufsichtspflichtverletzung
- Aufforderung zu Kriminalität
- Autonomiekonflikt

2. Von wem geht die (vermutete) Gefährdung aus?

3. In welchem Bereich ist das *Minimum an Betreuung / Versorgung / Zuwendung* nicht gewährleistet? (= beobachtbare Gefährdungsmerkmale)

4. Durch *welches aktive oder passive Verhalten* der Personensorgeberechtigten/ Eltern droht oder besteht bei dem Kind im Bereich ... eine Kindeswohlgefährdung?

5. Wie haben Sie von der Gefährdung erfahren?

6. Welche *konkreten Anhaltspunkte* gibt es zum *jetzigen Zeitpunkt* für die Einordnung in den Gefährdungsbereich?

7. Was haben Sie *selbst direkt beobachtet*?

8. Welche *gefährdenden Situationen* wurden *von anderen Personen beobachtet*?
Wann? Wie häufig?

9. Was sagen die Informationen der Drittmelder genau? *Wie oft, zu welchen Zeiten*
und *seit wann* kommen *laut wem* die genannten Sachverhalte vor?

10. Was war das *schlimmste Ereignis* überhaupt? (Gefahr der Wiederholung in der
Zukunft – Maßstab der Gefährdungseinschätzung!)

11. Was war das *letzte Ereignis*?

12. Wann war das *letzte Ereignis*?

13. Wie *agieren/verhalten* sich *Personensorgeberechtigte/ Eltern* und *das Kind* in den
genannten Gefährdungssituationen?

14. Welche *Äußerungen* gibt es *von den Betroffenen* selbst?

15. Wie haben Sie das *Verhalten* der *Personensorgeberechtigten/ Eltern* gegenüber
dem Kind wahrgenommen?

16. Wie **verhält sich das Kind** im Verhältnis zu seinen Personensorgeberechtigten/ Eltern?

17. Gibt es weitere *Informationen anderer Institutionen*, die die Einordnung in die Gefährdungsmerkmale stützen oder widerlegen? (Kita, Schule, Ärzte...).

18. Welche **Auswirkungen** haben die Situationen/ das Verhalten der Personensorgeberechtigten/ Eltern **auf das Kind**?

Checkliste als Hilfsinstrument für Kinder in Tagesbetreuung siehe Seite 134

19. Zusammenfassung ‚gewichtiger Anhaltspunkte‘ für eine Kindeswohlgefährdung:

20. Wenn ein Gespräch mit Eltern/Personensorgeberechtigten/Kind bereits vor einer Beratung stattgefunden hat – Inhalt und Ergebnis des Gesprächs:

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____